



# Herzog Motorsport Bergrallyecup 2021

Nachbericht

Herzog Motorsport Bergrallyecup St. Andrä/ Höch / Demmerkogel am 22.08.2021

Der Demmerkogel bebte

Rekordverdächtige Zuschauerkulisse beim Herzog Motorsport Bergrallyecup am Demmerkogel in St. Andrä / Höch und die knapp 100 Fahrer und Fahrerinnen gaben ihr Bestes.

Ein Mann drückte dem Rennen seinen Stempel auf. Der NÖ Karl Schagerl auf seinem VW Rallye Golf TFSI-R fuhr in einer eigenen Liga, verbesserte seinen eigenen Streckenrekord von 2019, 58,280 auf 58,265 und blieb auch bei Addition der Rennläufe als einziger mit einer Zeit von 1:56:930 als einziger unter der magischen 2 Minutengrenze. Am nächsten kam ihm der Mürztaler Werner Karl im Audi S2R Quattro mit 5 sec. Rückstand. Auf Platz 3 gesamt dann Gastgeber Rupert Schwaiger im neu aufgebauten Porsche 911 3,5 lt. Bi – Turbo. Bergrallyeevergreen Felix Pailer peitschte seinen Lancia Delta Integrale auf den sehr guten 4. Gesamtrang. In ausgezeichneter Form präsentierte sich der NÖ Jürgen Halbartschlager der als schnellster 2 lt. Pilot den 5. Platz belegte, vor einem weiteren NÖ Michael Emsenhuber im VW Corrado der gerade mal 0,1sec. Vor dem Steirer Didi Sternad im Alfa Romeo 156 STW Platz 6 belegte. Auf Platz 8 ein weiterer Steirer Manuel Seidl im Porsche 997 GT3 Cup, der Jungpapa fuhr ein perfektes Rennen, trotz fast 2 jähriger Rennpause. Der Kärntner Gerald Glinzner bewies mit einer tadellosen Vorstellung mit dem neuen Porsche 911 GT3 das er die Umstellung vom Histo Porsche auf ein aktuell neues Model perfekt vollzog. Der Lödersdorfer Karl Heinz Binder vervollständigte im Ford Sierra RS 500 die Top Ten.



## Klassenergebnisse:

### Spez. TW. E1 + 2000cm<sup>3</sup> 4WD

Eine Klasse für sich war wieder der Purgstaller Karl Schagerl im VW Rallye Golf TFSI-R. der NÖ kämpfte zwar im 1. Trainingslauf mit technischen Problemen, knallte dann aber im 2. Head eine Topzeit in den Asphalt vom Demmerkogel und blieb als einziger unter der 1 Minuten Schallmauer. Am Ende siegte er mit neuem Streckenrekord 58.265 überlegen vor dem Langenwanger Audi S2R Quattro Piloten Werner Karl der eine Top Performance an den Tag legte. Bergrallyeevergreen Felix Pailer sicherte sich mit Topzeiten im Lancia Delta Integrale einen feinen 3. Platz, vor Routinier Ewald Scherr, der Ford Cosworth Pilot bewies einmal mehr, daß mit ihm jederzeit zu rechnen ist.

Pech hatte der Piregger Reinhold Taus der seinen Subaru Impreza P4 Turbo mit Problemen an der Antriebswelle abstellen mußte.



### Spez. TW. E1 + 2000cm<sup>3</sup> 2WD



Oldie but Goldie, treffender kann man die hervorragende Leitung von Gastgeber Rupert Schwaiger nicht beschreiben.

Der Koglhof bot in seinem gelb grünen Porsche 911 3,5 lt. Bi – Turbo eine perfekte Show und sicherte sich damit den Klassensieg, vor dem Gleisdorfer Manuel Seidl, dem der Nachwuchs anscheinend Flügel verlieh. Mit einer tollen Performance sicherte er sich im Porsche 997 GT3 Cup Platz 2. Das Porsche Tripple komplettierte der Kärntner Gerald Glinzner mit dem neuen Porsche 911 GT3 in eindrucksvoller Manier. Erster Verfolger des Porsche Trios war der Lödersdorfer Karl Heinz Binder der mit seinem schwarzen Ford Sierra RS 500 den guten 4 Platz belegte.

Eine Talentprobe auf Platz 5 legte die junge Südsteirerin Stella Ochabauer an den Tag. Die junge Pilotin, sonst nur im Automobilsalom unterwegs, bewies das sie auch am Berg mit ihrem VW Corrado sehr schnell ist. Platz 6 ging an den Newcomer Kevin Reiß, der den Ford Escort Turbo spektakulär den Demmerkogel hinauf peitschte. Der Weststeirer Karlheinz Schauerl überzeugte mit Platz 7 einmal mehr und bewies das der VW Käfer ein echter Gipfelstürmer ist. Der Markt Hartmannsdorfer Daniel Sailer riß auch diesmal mit exzellenten Drift's im BMW e 30 die zahlreichen Fans zu Begeisterungstürmen hin.

### Spez. TW. E1 – 2000cm<sup>3</sup>

Einmal mehr die nennungsstärkste Klasse. Die ersten drei Piloten waren innerhalb einer Sekunde, schlußendlich setzte sich der NÖ Jürgen Halbartschlager im VW Golf 17 vor Michael Emsenhuber ebenfalls NÖ im VW Corrado durch, auf Platz 3 der Gamlitzer Lokalmatador Didi Sternad im STW Alfa Romeo 156 der nur knapp an Platz 2 vorbeischrämte. Platz 4 für den Passailer Markus Blasl der mit einer beherzten Fahrt im Opel Kadett 16V die Fans begeisterte. Der NÖ Manuel Michalko kämpfte mit Technikproblemen, doch konnte er trotzdem im Citroen Saxo den guten 5. Platz erringen. Platz 6 für den mehrfachen ÖM Automobilsalom Staatsmeister Patrick Mayer der mit dem 1er Golf Top Zeiten in den Asphalt hämmerte. Siebenter ein weiterer NÖ, Stefan Datzreiter im VW Polo Kitcar vor dem Burgenländer Andreas Miletich. Auf Platz 8 Harald Daurer NÖ auf VW Golf 1. Heimkehrer Hannes Kaufmann komplettierte im Ford Focus ST 170 die Top Ten. Rang 11 für Dauerbrenner Werner Jud aus Stallhofen in der Weststeiermark im 2er Golf vor dem OÖ Kurt Ritzberger im Peugeot 306 GTI er belegte Platz 12. Newcomer Florian Neuherz, begeisterte mit dem Fiat 128 die Fans, der Lohn Rang 13 vor dem Gleisdorfer Georg Stix im Renault Clio Cup Platz 14. Platz 15 schlußendlich ThomasHarrer im Alfa 145 HRT 3.



Durch technische Probleme leider das frühe aus für den NÖ Mathias Brandl im VW Golf 2.

### Spez. TW. E1 – 1600cm<sup>3</sup>

Eine Klasse für sich einmal mehr in dieser Division der NÖ Rene Warmuth im VW Polo, er siegte diesmal vor dem Steirer Martin Zamberger im Peugeot 106 GTI 6V EVO 2, der kontinuierlich Top Zeiten in den Asphalt stampfte. Auf Platz 3 der junge Steirer Dominik Rabl im 1er Golf bewies er eine tolle Performance.



### Spez. TW. E1 – 1400cm<sup>3</sup>

Als Solist in dieser Klasse war der junge OÖ Daniel Schuster im VW Polo, daß er sich auch am Berg pudelwohl fühlt, daß bewiesen eindrucksvoll die Zeiten wo er sich von Lauf zu Lauf steigerte.



### Division A/H + 2000cm<sup>3</sup>

Der Dienersdorfer Manfred Fuchs beeindruckte mit seinem Mitsubishi EVO 8 einmal mehr die Fans. Der EVO erstrahlte in neuem Outfit und Manfred Fuchs mit Topzeiten. Auf Platz 2 folgte der Kärntner Markus Stingl mit dem Renault R11 Turbo. Der Wiener Roland Hartl mußte im Mitsubishi Lancer EVO 6 mit gebrochener Halbachse w.o. geben.



### Division A/H - 2000cm<sup>3</sup>

Eine exzellente Vorstellung gab der Steirer Helmut Harrer im Honda Civic Type R. mit Top Zeiten sicherte er sich Platz 1 in dieser Klasse und verwies Patrick Flechl, der bei seinem Comeback mit den Opel Astra 16 V beeindruckte und Platz 2 belegte. Chris Andre Mayer mußte mit techn. Problemen am Honda Civic frühzeitig aufgeben.



### Klasse N + 2000cm<sup>3</sup>

In toller Form befindet sich derzeit der Kärntner Andre Würcher der mit seinem Subaru Impreza WRX einen weiteren Sieg zu Buche stehen hat. Auf Platz 2 ebenfalls auf einem Subaru Impreza WRX der OÖ Kemal Hasic mit kontinuierlich guten Zeiten.



### Klasse N – 2000cm<sup>3</sup>

Der Steirer Michael Auer bewies auch diesmal auf seinem Honda Civic Type R das er einer der schnellsten Piloten am Berg ist, auf Platz 2 Markenkollege Markus „Blochi“ Raith der auch exzellente Zeiten fuhr vor Slalomspezialist Erwin Heidenbauer der mit seinem Opel Astra OPC bei seiner Premiere am Berg beeindruckte. Wieder am Start der NÖ Alexander Sieber der in seinem Opel Astra GSI eine blitzsaubere Leistung ablieferte. Bernd Maier mute seinem Honda Civic bereits im Training nach Getriebeschaden abstellen.

### Historisch + 2500cm<sup>3</sup>

Keine Zweifel am Sieg ließ der Deutschlandsberger Reinhold Prantl im Porsche 911 Carrara aufkommen. Dreimal Bestzeiten waren beeindruckend. Auf Platz 2 der Bald. Herbert Neubauer im wunderschönen Martini Lancia Delta Integrale.



### Historisch – 2500cm<sup>3</sup>

Bei seiner Premiere am Berg überzeugte der Kärntner Werner Olsacher im BMW 2002 in eindrucksvoller Manier und sicherte seinen ersten Gipfelsturmsieg.

Pech für den Salzburger Motorsportevergreen Max Lampelmaier der seinen Ford RS bereits nach dem ersten Training mit Technikproblemen abstellen mußte.



### Historisch – 1600cm<sup>3</sup>

Einen NÖ Sieg gab es in dieser Klasse mit Manfred Zöchling im 1er Golf GTI. Mit Top Zeiten sicherte er sich den Sieg vor den Tirolern Oliver Obermoser Alfa Sprint und Seppi Obermoser Alfa Sud T1. Auf Platz 4 der Steirer Patrick Ulz auf einem weiteren Alfa Sud vor dem NÖ Thomas Schütz im Renault 5 Cup. Der Kärntner Thomas Beutle wurde im 1er Golf guter 6.



### Historisch – 1300cm<sup>3</sup>

Spektakulär wie immer wuchtete der Gleisdorfer Dominik Neumann seinen Mini Cooper BMC en Demmerkogel hinauf. Der Publikumsliebbling beeindruckte nicht nur mit seinem Fahrstil, sondern auch mit Top Zeiten.



### Klasse E1 – FIA / E2 – SH

Hier sicherte sich der NÖ Bernhard Wilhelm im komplett neu aufgebauten Steyr Puch PRC TRV – 8 in bewährter Manier den Sieg. Auf Platz 2 der OÖ Patrick Wendolsky im VW Polo R1 vor dem Salzburger Franz Linortner der mit seinem spektakulären Speedcar GT1000 die Fans zum Staunen brachte. Auf Platz 4 der Loipersdorfer Bernhard Lenz dessen Lamborghini Gallardo ein echter Hingucker war.

Leider schon recht früh das Aus nach technischen Problemen für den Kärntner Andreas Pausch im Renault 5 Maxi.

Auch diesmal am Start waren die Sportflitzer des Porsche Clubs Steiermark die mit ihren Zuffenhausener Sportgeräten ihre VAV Sporttrophy im Rahmen dieser Veranstaltung führen.

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Presse: Herzog Motorsport Bergallyecup 2021 AMF Bergallyepokal

24.08.2021